



## **Jahresbericht 2017 des Vorstands**

2.3.2018

### **1. Mitglieder**

Durch einen Wegzug hat sich die Mitgliederzahl auf 31 Personen verringert.

### **2. Beratungsangebote von Dritten in unserem Bürger- und Beratungszentrum**

- Der AWO-Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen führt eine Allgemeine Sozialberatung für die Bürger in Berg Fidel durch. Jeden Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr steht Frau Meike Hirsch in einer offenen Sprechstunde für Fragen und Hilfen rund um die Allgemeine Sozialberatung zur Verfügung. Sie bietet kostenlose und vertrauliche Beratung, Unterstützung im Kontakt mit Ämtern, Vermittlungen zu anderen Institutionen. Sie sucht gemeinsam mit den Beratung suchenden Bürgern nach Lösungen unter Berücksichtigung deren individuellen Lebenszusammenhänge.
- Der Caritasverband für die Stadt Münster bietet ebenfalls für die Bürger des Stadtteils die Sozialberatung seines Sozialdienstes Wohnungsnotfälle an. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr steht Frau Theresa Deuschler in Fragen rund um nicht bezahlter Mieten, Kündigungen drohender Wohnungsklagen bzw. drohender Obdachlosigkeit zur Verfügung. Sie bietet neben der Sozialberatung die Vermittlung von Hilfen bei Mietrückständen, Unterstützung bei wohnungsspezifischen Anliegen, die Koordinierung mit anderen Fachdiensten an. Bei Berücksichtigung individueller Lebenszusammenhänge sucht sie mit den Ratsuchenden gemeinsam nach passenden Lösungen.
- Die Beratungsstelle Südviertel e.V. bietet die Stadtteilkoordination „Frühe Hilfen in Berg Fidel“ an. Ziel ist es, Familien zu stärken und die kindliche Entwicklung von Anfang an zu fördern. Sie richtet sich an Schwangere und Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Jahren. An jedem 2. Und 4. Montag im Monat führt Frau Katrin Schuppelius zwischen 10:00 und 11:30 Uhr eine offene Sprechstunde im Bürgerzentrum durch. Die Beratung umfasst alle Fragen rund ums Kind und die Familie, die Vermittlung von Angeboten für Familien im Stadtteil und die Begleitung zu Angeboten für Familien im Stadtteil, zu Beratungsstellen und Ämtern, und zu Terminen beim Kinderarzt.
- Die Polizeiwache Patronatsstraße in Hiltrup ist auch für den Bereich Berg Fidel zuständig. Sie führt im Bürgerzentrum eine offene Beratungsstunde für die Bewohner Berg Fidels durch. Die Bereichsbeamten, die für Berg Fidel zuständig sind, Herr Eikel und Herr Neuhaus, stehen jeden ersten und dritten Montag im Monat von 18:30 bis 20:00 Uhr für Fragen der Bürger und entsprechenden Hinweisen bereit.



### 3. Sonstige Angebote von Dritten in unserem Bürger- und Beratungszentrum

- Die MünsterTafel e.V. sammelt mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern überschüssige Nahrungsmittel bei Herstellern, Groß- und Einzelhändlern sowie Bäckereien und Bio-Höfen unentgeltlich ein. Die gespendeten Waren werden gegen einen geringen Unkostenbeitrag in Verteilerstellen in der Stadt an Bedürftige verteilt. Für den Stadtteil Berg Fidel ist unser Bürger- und Beratungszentrum die Verteilerstelle der Münster Tafel. Jeden Dienstag von 11:00 bis 12:30 Uhr, und jeden Samstag von 14:00 bis 15:30 Uhr möblieren die Ehrenamtlichen die „Alte Post“ um, damit die Nahrungsausgabe durchgeführt werden kann.
- Die Initiative „Von Mensch zu Mensch“ ist in Münster von der Stiftung Magdalenenhospital und dem Sozialamt der Stadt eingerichtet worden. „Von Mensch zu Mensch“ ist ein Zusammenschluss von Stadtteilinitiativen in Münster. Ziel ist es, ältere und hilfsbedürftige Menschen in ihrem Wohnumfeld zu unterstützen. In Berg Fidel gründete der Förderverein 2010 die Stadtteilinitiative „Von Mensch zu Mensch in Berg Fidel / Vennheide“. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich die Mitglieder und interessierte Mitbürger um 17:00 Uhr in unserem Bürgerzentrum.



- Darüber hinaus lädt die Stadtteilinitiative die älteren Mitbürger des Stadtteils jeden zweiten Sonntag im Monat um 15:00 Uhr zu einem Sonntagskaffee in unser Bürgerzentrum ein.



- Die Stadtteilgruppe Berg Fidel des AWO-Ortsverein Münster-Wolbeck lädt Mitbürger des Stadtteils jeden letzten Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr zu einer Kaffeerunde in unser Bürgerzentrum ein.
- Eine von Frau Akhtar und Frau Kulsum aus Berg Fidel organisierte Gruppe führt jeden Samstag und Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr ein Treffen für Frauen und Kinder mit pakistanischer Herkunft durch. Dabei geht es darum, den Kindern etwas von der Heimat ihrer Eltern zu vermitteln und den Koran zu erläutern.

#### **4. Angebote des Fördervereins**

- Jeden Montag bis Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr führt Frau Slavina im Auftrag des Fördervereins eine Lernhilfe für Schulkinder als auch ein Schulvorbereitung für Vorschulkinder durch. Die Schulkinder kommen von der Primus-Schule, von Grundschulen, Realschulen und Gymnasien. Im vergangenen Jahr haben über die zwölf Monate 112 Kinder bzw. Jugendliche das Angebot wahrgenommen. Die Herkunft der Eltern der Schulkinder zeigt die Vielfalt der Stadtteilbewohner auf. Sie kommen aus Kasachstan, Sri Lanka, Marokko, Pakistan, Afrika, Mazedonien, Afghanistan, Kosovo, Montenegro, Iran, Somalia, Bulgarien und Deutschland.







- Die Kinder der Roma-Kinder aus dem Lager an der Trauttmansdorffstraße haben schon eine Benachteiligung, bevor sie eingeschult werden. In ihrem schulischen Lebensweg kommen nur wenige über die Hauptschule hinaus. Wir haben deshalb auch im vergangenen Jahr eine Vorschulkinder-Hilfe für die Kinder der Siedlung durchgeführt. Frau Ajetovic führte jeden Montag, Dienstag und Freitag nachmittags die Vorbereitung der Kinder auf den Schuleintritt vor.
- Eine Leihbücherei mit deutscher und russischer Literatur steht von Montag bis Donnerstag den Bürgern Berg Fidels während der Lernhilfe im Bürgerzentrum zur Verfügung. Die Leihbücherei wird von Frau Slavina geführt. Seit der Einführung des „Öffentlichen Bücherregals“ vor dem Bürgerzentrum ist allerdings die Nutzung der Leihbücherei zurück gegangen.
- Im vergangenen Jahr konnten wir drei Deutschkurse für Erwachsene anbieten. Die Kurse fanden Dienstag und Mittwoch im St.-Maximilian-Kolbe-Haus statt. Durchgeführt wurden die Kurse ehrenamtlich von Ulrike Weinem, Katharina Thiel, Isabell Kupfer und Malin Sasse. Eine große Hilfe war auch Lucas Mauczik, der die Kinder der Mütter während der Kurse betreute.



- Die Internetseite des Fördervereins: [www.muenster.org/altepost-bergfidel](http://www.muenster.org/altepost-bergfidel) gibt Informationen über den Förderverein und aktuelle Hinweise. Die Internetseite wird von Angelika Eikenbusch betreut.
- Einmal die Woche bieten wir eine Nähwerkstatt für Frauen und Mädchen an. Die Nähwerkstatt steht unter dem Motto: „Kürzen, ändern und ganze Kleider



nähen“. Geleitet wird die Nähwerkstatt von Frau Metze, die als Fachfrau Hilfen gibt beim Zuschneiden und Nähen.

- Jeden Montag trifft sich eine Gruppe von zehn Frauen, die sich „Bunt gemischt“ nennen um gemeinsam zu malen und töpfern. Die Frauen kommen aus Deutschland, aus Kasachstan und weiteren Ländern bis hin nach Vietnam. Künstlerisch unterstützt wird die Gruppe von der kirgisischen Künstlerin Frau Schmidt. Regelmäßig präsentiert die Gruppe ihre Werke in Ausstellungen.
- Gemeinsam mit dem Familienzentrum St.-Maximilian-Kolbe unterstützen wir seit über einem Jahrzehnt eine Gruppe von Familienpatinnen. Die Frauen der Gruppe unterstützen zugewanderte Familien, vorwiegend alleinerziehende Mütter. Neben den direkten Hilfen unternehmen die Familienpatinnen auch Ausflüge, Zoobesuche und Kindertheater-Aufführungen mit den Kindern. Auch organisieren sie für die betreuten Kinder auch die Teilnahme an Schwimmkursen oder Malkursen. Die dadurch entstehenden Kosten haben wir vom Förderverein übernommen.
- Der Förderverein führte in Kooperation mit der städtischen Kita Berg Fidel ein Malprojekt für Kita-Kinder durch. Ziel war es, über das Malen die Fantasie und die Kreativität der Kinder zu stärken. Über die selbst geschaffenen Werke sollte das Selbstbewusstsein der Kinder gefördert werden. Für die Kinder wurde das Malprojekt zum kleinen Abenteuer. Sie entdeckten Farben, Formen und verschiedene Materialien. Die kirgisische Künstlerin Tatjana Schmidt übernahm die Projektleitung und leitete die Kinder zur künstlerischen Arbeit an.
- Im vergangenen Jahr konnten wir die Werke von münsteraner Künstlerinnen und Künstlern in vier Kunstaussstellungen präsentieren.
- Den Beginn machte im Januar die „Kleine Kunstaussstellung“ von Tatjana Schmidt und Dietrich Lehmann in unserem Bürgerzentrum.
- Im März folgte dann die Ausstellung der Frauengruppe „Bunt gemischt“ im Sozialamt der Stadt Münster. Die Leiterin des Sozialamtes Frau Arnkens-Homann begrüßte die Gruppe nun schon zum vierten Mal, die diesmal ihre Werke unter dem Titel „Blickpunkte“ zeigte. Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsen eröffnete die Ausstellung.



- Im Oktober begrüßte dann Bezirksbürgermeister Schmidt die Gruppe „Bunt gemischt“ in der Stadthalle Hiltrup. Die Frauen präsentierten hier ihre aktuellen Bildnisse unter dem Titel „Grenzenlos“.
- Auch im Oktober eröffnete Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt in unserem Bürgerzentrum die Ausstellung „KinderKunst in Berg Fidel“. Die Kinder der städtischen Kita zeigten ihre kleinen Kunstwerke aus dem gleichnamigen Projekt des Fördervereins mit der Kita.
- Im November zeigte dann der syrische Künstler Gamal Kalil in unserem Bürgerzentrum seine Bilder. Kalil, der schon über einem Jahrzehnt mit seiner Familie in Münster lebt, war in den Blick der Schergen des syrischen Herrschers Bashar al-Assad geraten und musste fliehen. In seinen Bildern schildert er berührend das Schicksal des syrischen Volkes, das seit elf Jahren zwischen die Räder der Großmächte und weiterer Kriegsparteien geraten ist. Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson würdigte in ihrer Eröffnungsansprache das Werk von Kalil als eine würdige Anklage gegen den Krieg, mit dem die Regierung das eigene Volk in Syrien überzieht.





- In unserer Reihe „Berg Fidel und die Welt“ zeigte im März der emeritierte Pfarrer Jürgen Hülsmann den Filmbericht „Märchen, Minarette, Metropolen: Auf der Seidenstraße unterwegs durch Usbekistan“
- In Zusammenarbeit mit dem ADFC Münster führten wir vom April bis Mai 2017 erfolgreich einen Fahrradkurs für Frauen mit Migrationshintergrund durch. Die Herkunftsländer der zehn Frauen spannten sich um die Welt. Sie kamen aus Marokko, Nigeria, Syrien, Sri Lanka, Bulgarien, Ägypten, Ghana und Kongo.



- Mit vier Konzerten konnten wir im vergangenen Jahr aufwarten. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Fördervereins und des Bürger- und Begegnungszentrums am 26.9.2017 luden wir zu einem Konzert mit der russischen Künstlerin Svetlana Gil Ricardo. Die Künstlerin aus Omsk (Russland) präsentierte ein herbstliches und nostalgisches Wiederhören mit russischen Liedern. Das nächste Konzert fand am 17.10.2017 in der Stadthalle Hiltrup mit dem ukrainischen Sänger Vladimir Ryabtsew statt. Er gab ukrainische und russische Weisen zu Gehör. Beide Konzerte wurden von den Zuhörern, die aus der früheren Sowjetunion zu uns kamen herzlich begrüßt und es wurde eifrig mit gesungen. Im November konnten wir die Gruppe „Arta“ aus Syrien präsentieren. Samir Sefuok und Subaru Seed gaben ein Konzert mit kurdischer und arabischer Musik auf der Oud und Gitarre. Beim letzten Konzert im vergangenen Jahr trat am 12. 12.2017 das Duo T.Öttchen & P.umpnickel auf. Die münsteraner Jungs Hans–Gerd



Lietzke und Manni Kehr hatten zu einem westfälischen Abend aufgespielt mit Liedern und Musik aus dem Münsterland.

- Damit bei den vielen Angeboten das Bürger- und Beratungszentrum auch immer nutzbar und ordentlich bleibt, kümmert sich Frau Eruthayakumar um die Reinigung. Die Blumen und sonstigen Dinge versorgte bis zu seinem Wegzug aus Berg Fidel Herr Lehmann.

## **5. Münster-Nadel für Ehrenamtliche aus Berg Fidel**

- Seit 1985 ist der 5. Dezember der „Internationale Tag des Ehrenamtes“. Auf Beschluss des Rates ehrt die Stadt Münster ehrenamtlich tätige Münsteraner. Im Mai waren wir aufgefordert, Vorschläge für die Ehrung von Ehrenamtlichen machen. Wir schlugen Frau Renate Agnesmeyer, die bei der Münster Tafel tätig ist und Frau Jutta Brune, die als Familienpatin eine afrikanische Familie betreut, zur Auszeichnung mit der Münster-Nadel vor. Unter den zwölf Ehrenamtlichen, die am 5.12.2017 der Oberbürgermeister mit der Münster-Nadel auszeichnete waren auch die von uns vorgeschlagenen beiden Frauen.



## **6. Angebote, die wir gemeinsam mit anderen Akteuren durchführen.**

- Zum Nikolausfest führten wir gemeinsam mit dem Stadtteilhaus Lorenz Süd am 6. Dezember eine Nikolausfeier durch. Ein Weihnachtsbaum war von der LEG Wohnen NRW gespendet und im Zentrum aufgestellt worden. Die Mitarbeiter des Stadtteilhauses bastelten mit den Kindern im Bürgerzentrum Baumschmuck, der dann auf den Baum gehängt wurde. Dann gab es ein gemeinsames Nikolaussingen. Höhepunkt war dann wieder der Besuch des Nikolaus. Alle Kinder durften dem Nikolaus die Hand drücken und bekamen von ihm einen Stutenkerl. Schnell waren die bereitgestellten Stutenkerle





vergeben. Es drängten sich wohl über 150 Kinder, bunt wie die Welt, mit ihren Eltern um Weihnachtsbaum und Nikolaus.

## **7. Stadtteilstfest 2017**

- Gemeinsam mit den anderen Sozialakteuren im Stadtteil organisierten wir das Stadtteilstfest Berg Fidel, das am 7. Juli startete. Das Bürgerzentrum war der Organisationsstützpunkt. Wir hatten vor dem Bürgerzentrum einen Kaffeestand. Daneben gab es von der Familie Akhtar wieder die beliebte Henna-Handmalerei. Außerdem hatten wir die afrikanische Trommelgruppe „Kunta Kinte“ aus Osnabrück engagiert. Bei strahlendem Sonnenschein lieferte die Gruppe mitreißende afrikanische Rhythmen.

## **8. Mitarbeit in Gremien**

- Der Förderverein wirkt im Arbeitskreis Berg Fidel mit. Hier arbeiten alle Sozialakteure im Stadtteil zusammen. Wir treffen uns monatlich zum Austausch und um gemeinsame Aktionen abzusprechen.
- Auch in dem Arbeitskreis „Älter werden in Hilstrup“ sind wir vertreten. Der Stadtteil gehört zu Münsters Stadtbezirken mit dem höchsten Anteil an Bewohnern, die älter als 60 Jahre sind. Der Arbeitskreis kümmert sich um Themen, Wünsche, Anforderungen und Möglichkeiten einer aktiven Altershilfe für Bürgerinnen und Bürger.

## **9. Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre „Alte Post – Berg Fidel“**

- Der 26.9.2017 war ein bedeutender Tag, es jährte sich zum zwanzigsten Mal die Gründung des Fördervereins und des Bürger- und Beratungszentrums. Es war ein feierlicher und freudiger Nachmittag. Die 1. Bürgermeisterin der Stadt Münster überbrachte ihre Glückwünsche und auch die Grußworte des Oberbürgermeisters. In ihrem Grußwort würdigte sie die ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins und sein Wirken für den Zusammenhalt der Bürger im Stadtteil. Danach beglückwünschte der Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Münster den Förderverein für seine erfolgreiche Arbeit, in Berg Fidel den Menschen aus über 30 Nationen eine Heimat zu geben, ohne das sie ihre Eigenheiten verlieren mussten.

## **10. Dankeschön an Ehrenamtliche in Berg Fidel**

- Es ist nun schon eine kleine Tradition, das Dankeschön vom Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt an die Ehrenamtlichen die im Förderverein, im Bürgerzentrum und auch im Umfeld des Stadtteils sich für das Zusammenleben einsetzen. Dreißig Frauen und Männer waren zur Dankeschön-Veranstaltung eingeladen. Schmidt hob den Einsatz aller hervor, die sich als Familienpatinnen, als Betreuer älterer Mitbürger, als Leiterinnen für Deutschkurse und anderer Aktionen einsetzen. Mit einem persönlichen Präsent ehrte er alle und rief die Ehrenamtlichen zu weiterem Wirken auf.



## 11. Zuwender und Spender

- Trotz aller ehrenamtlichen Einsätze entstehen dem Förderverein auch finanzielle Aufwendungen. Ohne eine finanzielle Unterstützung könnten wir weder das Bürger- und Beratungszentrum unterhalten, noch die vielen Projekte durchführen. So hatten wir im vergangenen Jahr rd. 20.000 € Einnahmen, denen rd. 24.000 € Ausgaben gegenüber standen. Wir danken allen nachfolgend genannten Zuwendern und Spendern für die Unterstützung:

Rat der Stadt Münster  
Bezirksvertretung Hilstrup  
LEG NRW Mieterstiftung  
Förderungsgemeinschaft Ambassador Club Münster  
Wohn+Stadtbau Münster  
AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen  
Firma Elektro Heikes

Dazu kommen noch Spenden von manchen Einzelpersonen und die Beiträge unserer Mitglieder. Auch ihnen gilt unser Dank.

Karl-Heinz Winter  
(Vorsitzender)

Ursula Freimann  
(Stellv. Vorsitzende)

Peter Weinem  
(Kassenwart)